Kinder- und Jugendbuchautor/in (ILS)

Zugelassen von der Staatlichen
Zentralstelle für Fernunterricht
(Nr. 7137004)

© ILS Institut für Lernsysteme GmbH, Hamburg
Alle Rechte vorbehalten.

Die in unseren Studienheften verwendeten Personenbezeichnungen schließen ausdrücklich alle Geschlechtsidentitäten ein. Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeglicher Diskriminierung hinsichtlich der geschlechtlichen Identität.

Falls wir in unseren Studienheften auf Seiten im Internet verweisen, haben wir diese nach sorgfältigen Erwägungen ausgewählt. Auf die zukünftige Gestaltung und den Inhalt der Seiten haben wir jedoch keinen Einfluss. Wir distanzieren uns daher ausdrücklich von diesen Seiten, soweit darin rechtswidrige, insbesondere jugendgefährdende oder verfassungsfeindliche Inhalte zutage treten sollten.

Herzlich willkommen,

ich freue mich, Sie zum Lehrgang **Kinder- und Jugendbuchautor/in** begrüßen zu können!

Mit dieser Lehrgangsinformation erfahren Sie alles Wichtige über Ihren Fernlehrgang – vom Aufbau über die Studienheftbearbeitung bis zu Ihrem Abschluss-zeugnis.

Unsere kompetenten Fernlehrerinnen und Fernlehrer sowie das Team des Studienservice werden Ihnen als enge Ansprechpartner während der gesamten Studi-enzeit mit Rat und Tat Seite zu stehen.

Einen guten Start und viel Erfolg in Ihrem Lehrgang!

Ihre

Dr. (ANU) Kirsten Huter
Leiterin des Lehrinstituts für Kreativität und Medien

Dr. ANU Kirsten Huter hat Sprachlehrforschung, Linguistik und Japanologie studiert und über Lerntheorien promoviert. Sie ist seit 2001 im Fernunterricht tätig.

Kinder- und Jugendbuchautor/in

Inhaltsverzeichnis

Fantasievolle Literatur für Leser mit Begeisterung 4

Fernunterricht beim ILS

- Bearbeitung der Studienhefte 6
- Lösen der Einsendeaufgaben 7
- Ihre Fernlehrerinnen und Fernlehrer 8
- Online-Studienzentrum (OSZ) 9

Ihr Lehrgang Kinder- und Jugendbuchautor/in

- Themenüberblick 10
- Themeninhalte 11
- Studienmaterialien und Studienplan 16

Abschluss Ihres Fernlehrgangs 18

Wichtige Kontaktdaten auf einen Blick 20

Anhang

- Allgemeine Hinweise zum Bearbeiten von Einsendeaufgaben 22

0221N01

Fantasievolle Literatur für Leser mit Begeisterung

Gute Kinder- und Jugendbücher schreiben

Jeder von uns hat Lesen und Schreiben gelernt. Das bedeutet jedoch noch lange nicht, dass wir gut schreiben können. Sie haben wunderbare Ideen? Hier lernen Sie, Ihre Ideen in gute Kinderliteratur umsetzen.
Dazu brauchen Sie, neben Fleiß und Fantasie, auch das richtige Handwerkszeug zum Schreiben und viel Übung. Denn: Schreiben ist eine qualifizierte Tätigkeit, die Sie erlernen können – so wie Sie lernen, ein Instrument zu spielen oder ein Bild zu malen.

„Ich will nicht für Erwachsene schreiben.
Ich will für Leser schreiben, die noch Wunder erfinden können.
Kinder erfinden Wunder, wenn sie lesen."
(Astrid Lindgren)

Das Schreiben für Kinder: kein Kinderspiel

Kinder- und Jugendliteratur hat für jeden Schriftsteller einen ganz besonderen Reiz, denn sie ist auch immer eine Rückbesinnung auf die eigene Kindheit. Aber gleichzeitig ist das Schreiben für Kinder auch eine besondere und verantwortungsvolle Herausforderung. Es ist alles andere als ein Kinderspiel, die verschiedenen Altersstufen weder zu unter- noch zu überfordern und Jungen wie Mädchen gleichermaßen zu begeistern, zum Nachdenken anzuregen oder mit spannenden Texten zu fesseln. Dieses Können zu vermitteln, ist Ziel des Lehrgangs.

Erkennen Sie Ihre individuellen Schreibstärken

In nur zwei Jahren lernen Sie in diesem Lehrgang durch Anleitungen, Beispiele und eine Fülle praktischer Übungen alle handwerklichen Fertigkeiten des guten Schreibens kennen und verbessern den eigenen Stil entlang der Leitfragen: Wie schreibe ich so, dass ich meine Zielgruppe (Kleinkinder, Grundschüler oder Teenager) wirklich erreiche? Wie wirken Figuren und Dialoge lebendiger? Wie behält eine Geschichte bis zur letzten Zeile Spannung? Schon in kurzer Zeit werden die Fortschritte im Schreiben sichtbar. Daneben geht es in diesem Lehrgang darum, dass Sie Ihre persönlichen Schreibstärken erkennen und feststellen, über welche Themen Sie in Ihren Geschichten für Kinder und Jugendliche schreiben wollen.

Bearbeitung der Studienhefte

Schritt für Schritt zum Erfolg

Sie erhalten im Laufe Ihres Lehrgangs **24 Studienhefte**, die Sie systematisch und zielgerichtet zu Ihrem Abschluss führen werden. Je nach Ihren Lerngewohnheiten oder Ihrem Lerntempo können Sie die Zeiten, in denen Sie lernen, einfach an **Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen**. Die Regelstudiendauer beträgt **24 Monate**. Wenn Sie mehr Zeit benötigen, können Sie die Lehrgangsdauer unkompliziert und ohne Mehrkosten um bis zu **12 Monate verlängern**. So können Sie den Lehrgang in jedem Fall in Ruhe abschließen.
Wenn Sie weiterblättern, finden Sie Ihren **Studienplan**. Er begleitet Sie als individueller **Wegweiser durch den Lehrgang** und zeigt Ihnen, zu welchem Zeitpunkt welches Studienheft vorgesehen ist.

Der Lehrgang Kinder- und Jugendbuchautor/in beginnt mit dem **Studienheft GRKU01**. Wie alle anderen Studienhefte besteht es aus unterschiedlichen **Kapiteln**, die Ihnen den Lernstoff mit ergänzenden Abbildungen und Tabellen anschaulich vermitteln. Jeweils am Ende eines Kapitels finden Sie die **Aufgaben zur Selbstüberprüfung**, mit denen Sie Ihren Lernerfolg kontinuierlich kontrollieren. Dazu finden Sie entsprechende Lösungshinweise im Anhang des Studienheftes. Sollte eine Ihrer Aufgaben sinngemäß abweichen, überarbeiten Sie sie bitte und ergänzen Sie ggf. auch unvollständige Lösungen.

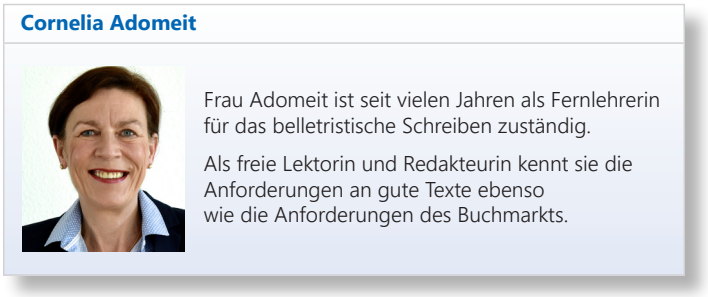
Haben Sie alle Kapitel eines Studienhefts durchgearbeitet, schließen Sie dieses mit dem **Einreichen der Einsendeaufgabe** ab. Sie finden diese am Ende Ihres Studienheftes.

Ihre Studienhefte finden Sie im Online-Studienzentrum auch in universellen digitalen Formaten als PDF und EPUB. So haben Sie Ihre Studieninhalte überall zur Verfügung: auf Ihrem Tablet, Computer oder E-Book-Reader.

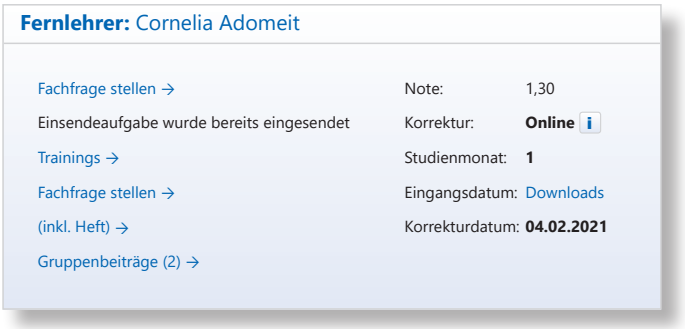
Ihre Fernlehrerinnen und Fernlehrer

Zentrale Ansprechpartner für alle Studieninhalte

Ihre Fernlehrerinnen und Fernlehrer sind Experten in ihrem Fachgebiet und Profis in der Erwachsenenbildung. Sie korrigieren und benoten Ihre Einsendeaufgaben und unterstützen Sie bei Fragen jederzeit gerne mit fachlichem Rat und inhaltlicher Hilfe.
Zusammen mit der Korrektur Ihrer ersten Einsendeaufgabe werden sich Ihre Fernlehrerinnen oder Fernlehrer bei Ihnen vorstellen.
Im Online-Studienzentrum (OSZ) finden Sie zum jeweiligen Studienheft den Namen des zuständigen Fernlehrers bzw. der zuständigen Fernlehrerin, häufig inkl. Foto und Kurz-Vita.



Für den **direkten Austausch** nutzen Sie am besten das OSZ. Wenn Ihnen im Lehrgang etwas unklar ist oder Sie zusätzliche Informationen zu den Studieninhalten wünschen, können Sie hier gezielt **Fachfragen** stellen und erhalten rasch Antwort.
Darüber hinaus können Sie im OSZ nach Erhalt der Korrektur Ihrer Einsendeaufgabe Ihrerseits ein **Feedback zum Studienheft und zur Korrektur** geben.

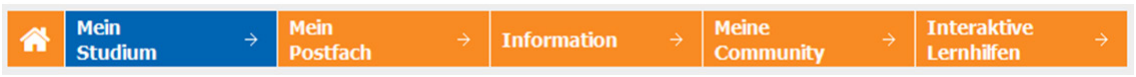


Über den Service **Fernlehrer/in am Telefon** können Sie sich bei Fragen auch von dem für das jeweilige Fach verantwortlichen Fernlehrer zurückrufen lassen.
Alle Sprachbox-Nummern finden Sie in der Übersicht **Wichtige Kontaktdaten auf einen Blick** am Ende dieses Heftes.

Online-Studienzentrum (OSZ)

Ihre interaktive Lernplattform

Das Online-Studienzentrum ermöglicht es Ihnen, auf Wunsch Ihr gesamtes Studium beim ILS online zu organisieren und alle relevanten Informationen zu Ihrem Lehrgang im Überblick zu behalten.
Zahlreiche Tools unterstützen Sie dabei, Ihr Fernstudium effizient zu planen und erfolgreich zu absolvieren.



Studieren Sie flexibel und ortsungebunden mit Ihren digitalen Studienunterlagen. Ob zum Lesen, Ausdrucken, Downloaden oder Bearbeiten – Ihre ILS-Studienhefte sind über das OSZ jederzeit digital abrufbar. Nach der Bewertung Ihrer Einsendeaufgaben durch die Fernlehrer erscheinen Ihre Noten direkt in der Notenübersicht des *Noten- und Studienmanagers*. Von hier aus können Sie auch direkt Ihre nächsten Schritte im Fernstudium planen.

Treten Sie mit anderen Fernstudierenden in Kontakt und tauschen Sie sich in der Online-Community über Lehrgangsthemen oder allgemeine Inhalte aus. Erfahrene Mitstudierende stehen Ihnen als *Mentoren* mit Rat und Tat zur Seite. In speziellen Webinaren (Online-Seminaren) haben Sie Gelegenheit, bewährte Lernmethoden kennenzulernen, neue Impulse für Ihr Zeit- und Selbstmanagement zu bekommen und lernen, die eigene Motivation zu steuern.

Das mobile Online-Studienzentrum (mOSZ) – die ideale Lösung für unterwegs.

Das mOSZ erreichen Sie mobil im Netz oder über die App **Mein ILS**.

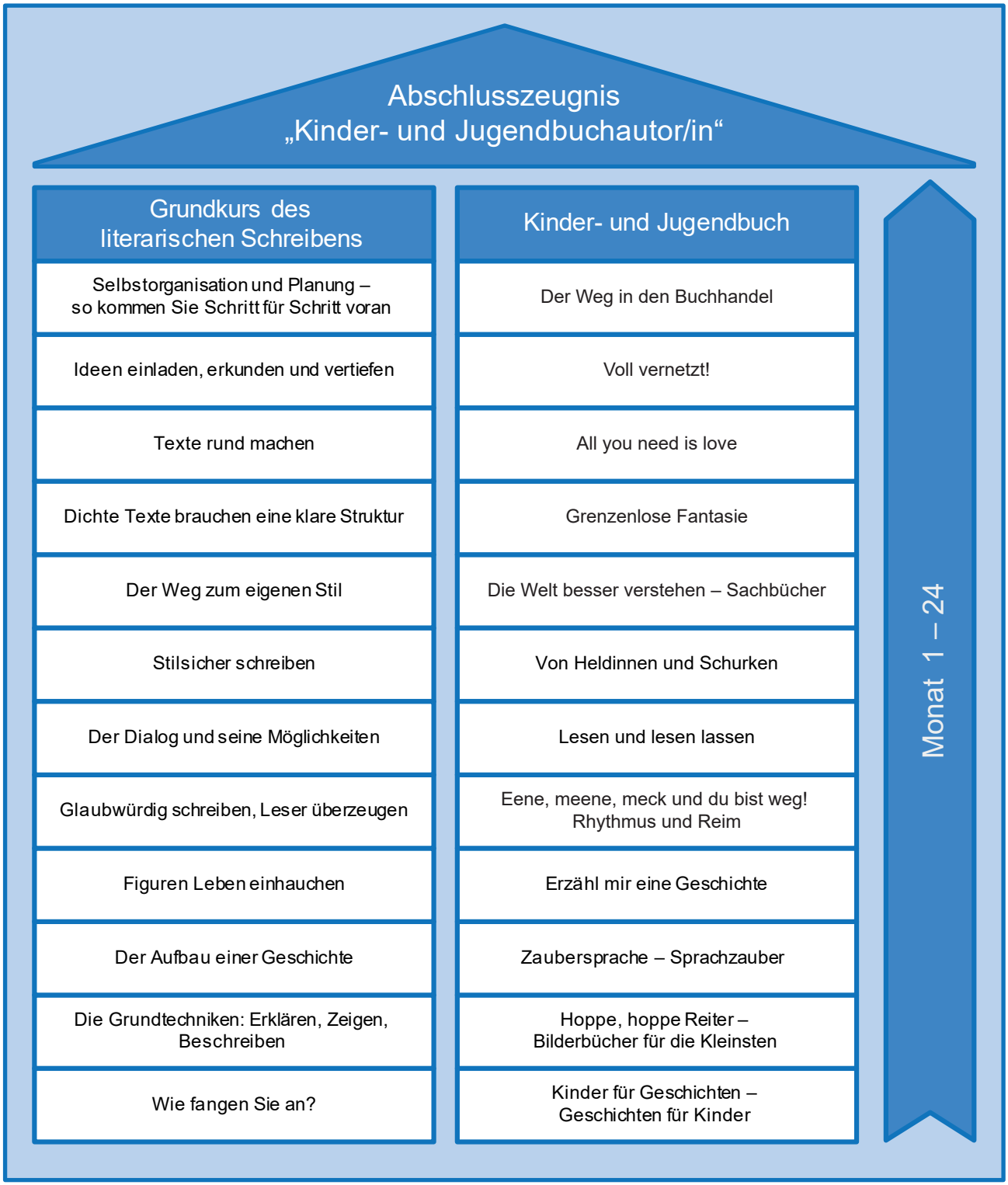
Scannen Sie den QR-Code oder geben Sie den angegebenen Link in Ihren Browser ein.

Mein ILS zum Download für iOS und Android verfügbar.

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Themenüberblick



Themeninhalte

Ziel dieses Lehrgangs ist es, Ihnen genau das schriftstellerische Know-how zu vermitteln, das Sie benötigen, um mithilfe Ihrer Phantasie und Ihrer Kreativität gute Kinder- und Jugendbücher zu verfassen. Wir möchten, dass Sie mit unserer Unterstützung so schreiben lernen, wie Sie es sich wünschen.
Deswegen werden Sie sich in zwei Bereiche einarbeiten: In das literarische Schreiben im Allgemeinen und in die Besonderheiten der Kinder- und Jugendliteratur. Beide Themen werden Sie abwechselnd bearbeiten, Sie können aber auch erst den Grundkurs, dann die Kinder- und Jugendbuchreihe bearbeiten, wenn Sie das bevorzugen.

Übrigens: In diesem Lehrgang gibt es keine Noten, sondern einen ausführlichen Kommentar mit hilfreichen Hinweisen und Tipps. Wir finden: Kreativität ist zu vielfältig und subjektiv, als dass sie in eine Note übersetzbar wäre.

Grundkurs des literarischen Schreibens

Der Geiger übt Geige, die Sängerin singt – und Sie werden sich im Schreiben üben! Je mehr Sie schreiben, desto mehr werden Sie Ihren eigenen Stil entwickeln. Im Laufe der Zeit werden Sie merken, dass sich Ihr Stil ändert. Vielleicht würden Sie gerne so schreiben wie Astrid Lindgren oder Cornelia Funke und merken, dass sich deren Stil in Ihren eigenen Texten niederschlägt. Doch sicher wird dieser Echo-Effekt bald wieder verschwinden. Denn wichtiger als zu imitieren, ist es, dass Sie Ihren eigenen unverwechselbaren Schreibstil entwickeln. Und das können Sie nur, wenn Sie üben, viel selber schreiben und so Ihren eigenen Stil entwickeln!

Lehrheft 1: Wie fangen Sie an?
Zu Beginn des Lehrgangs beschäftigen Sie sich zunächst mit den Themen, über die Sie schreiben können. Und Sie lernen, wie Sie ein Thema am besten anpacken und die Angst vor dem weißen Blatt schnell überwinden. Sie werden mehr über Methoden zur Ideenfindung erfahren.

Lehrheft 2: Die Grundtechniken: Erklären, Zeigen, Beschreiben
Ihre Texte, Ihre Figuren sollen lebendig sein, die Geschichten die Leser mitreißen. Das schaffen Sie, indem Sie „vor Ort" sind in Ihrer Geschichte. Hier erfahren Sie, wie man das erreicht. Wie man Dinge beschreibt, die nicht sichtbar sind, und Neues erklärt, ohne langweilig zu sein.

Lehrheft 3: Der Aufbau einer Geschichte
Sie üben, eine Kurzgeschichte zu schreiben. Mit Anfang, Mitte und Schluss, die miteinander verbunden sind, mit Höhepunkten und Spannungsbogen. Am Beispiel der Kurzgeschichte lernen Sie auch verschiedene Methoden des Plottens kennen, also wie man einen Handlungsstrang entwerfen kann.

Lehrheft 4: Figuren Leben einhauchen
In diesem Lehrheft geht es um Ihre Figuren: Eine lebendige Figur braucht eine Vergangenheit und eine Zukunft, ein Gesicht und ein Innenleben. Die Emotionen der Figuren sind es, die die Handlung vorantreiben und einzigartig machen. Damit können Sie jonglieren und neue Welten schaffen.

Themeninhalte

Lehrheft 5: Glaubwürdig schreiben, Leser überzeugen
Hier beschäftigen Sie sich weiter mit Ihren Figuren und damit, wie Sie deren Welt überzeugend vermitteln – show, don't tell heißt hier die Maxime, die Sie einüben. Aber auch eine gute Faktenlage, die auf ausführlicher Recherche aufbaut, ist für die Glaubwürdigkeit eines Textes wichtig. Daher lernen Sie hier verschiedene Methoden der Recherche kennen, vom Lexikon bis zum Interview.

Lehrheft 6: Der Dialog und seine Möglichkeiten
Dialoge sind das Herz vieler Texte: Hier kommt die Handlung in Gang, hier sehen wir die Figuren aktiv handeln, hier verändern sich Beziehungen … Sie lernen und üben in diesem Lehrheft alles über natürlich klingende, starke Dialoge.

Lehrheft 7: Stilsicher schreiben
Was ist guter Stil? Gibt es nur einen guten Stil oder viele? Und was ist Ihr persönlicher Stil? Hier lernen Sie die Kriterien eines guten Stils kennen und lernen, wie Sie verschiedene Stilformen sinnvoll und sinntragend einsetzen können.

Lehrheft 8: Der Weg zum eigenen Stil
Sie beschäftigen sich mit dem Ausdruck verschiedener Stile und wie man diese einsetzt, um eine bestimmte Aussage, eine Atmosphäre zu prägen. So lernen Sie, Stilmittel für Ihr eigenes Schreiben zielsicher einzusetzen und Ihren eigenen Stil zu entwickeln.

Lehrheft 9: Dichte Texte brauchen eine klare Struktur
In diesem Lehrheft beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Sie von einer Szene zur nächsten kommen, von einem Kapitel zum nächsten … Schnitte, Sprünge, Cliffhanger, Kontraste und Collagentechniken; Wortbrücken und Bindewörter… Sie verweben Ihre Ideen zu einer Textur.

Lehrheft 10:Texte rund machen
Am Ende des Schreibens geht man noch einmal zum Anfang seines Textes: Passen Anfang und Ende zusammen, dann ist der Text „rund". Dieses „Passen" kann sich auf die Figuren beziehen, auf die Frage, die das Buch stellt, auf den Konflikt, den es darstellt … Wir beschäftigen uns mit dem komplexen Ganzen des Textes und lernen Techniken kennen, ihn zu überdenken und zu überarbeiten.

Lehrheft 11: Ideen einladen, erkunden und vertiefen
Manchmal stürmen die Ideen auf uns ein, manchmal machen sie sich rar … Hier lernen Sie Kreativitätstechniken kennen, um auf neue Ideen zu kommen. Und sie in die Tiefe weiterzuverfolgen, damit aus dem Funken ein „Dauerbrenner" wird, der eine längere Handlung trägt.

Lehrheft 12: Selbstorganisation und Planung – so kommen Sie Schritt für Schritt voran
Das letzte Lehrheft des Grundkurses stellt Ihnen verschiedene Methoden vor, das Schreiben zu organisieren, damit Ihre Texte wachsen und gedeihen. Sind Sie ein Planer? Oder ein Drauflosschreiber? Beide Schreibtypen finden hier Tipps und Übungen, um beste Voraussetzungen für das kreative Schreiben zu erreichen.

Kinder- und Jugendbuch

Lehrheft 1:

Kinder für Geschichten – Geschichten für Kinder
Von der Herausforderung, ein Ich zu werden – Zentrale Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur – Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur
Zu Beginn schauen wir uns an, wie Kinder sich entwickeln und welche Themen sie in welchem Alter interessieren. Wie spiegelt sich das im altersgerechten Schreiben für Kinder wider? Wie sehen passende Dialoge aus, wer sind die Helden, welche Konflikte gibt es? Und wir werfen einen kurzen Blick auf die Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur und darauf, wie sich ihre Stile, Ziele und Inhalte im Laufe der Jahre verändert haben.

Lehrheft 2:

Hoppe, hoppe, Reiter – Bilderbücher für die Kleinsten
Auto, Nase, Ball! – Von Raupen und Äpfeln
Wir starten mit dem Schreiben für die Kleinsten: mit den Bilderbüchern. Was fasziniert Kinder daran? Wie können wir ihnen mit Bildern die Welt „da draußen" und die Welt der Bilder erschließen?

Lehrheft 3:

Zaubersprache – Sprachzauber
Die Zeit der Magie – Sprachwelten – Die Schreibphasen
Wenn Kinder sich allein durch die Welt bewegen, entdecken sie so vieles und suchen für alles eine Erklärung. Dies ist die magische Phase, für die wir die wunderbarsten Geschichten entwickeln können. Die größere Sprachbeherrschung der Kinder ermöglicht es uns nun, Ort und Zeit zu beschreiben – und zu wechseln. Geschichten werden komplex.
Außerdem wenden wir uns hier dem Prozess des Schreibens zu: den Techniken, um erste Ideen und Konzepte für Geschichten zu entwickeln.

Lehrheft 4:

Erzähl mir eine Geschichte
Bücher für sprachgewandte Nichtleser – starke Helden und Heldinnen
Kinder kommen an den Punkt, an dem sie sich von ihren Eltern lösen, um eigenständig die Welt zu entdecken: Diese Trennung ist eine prägende Grunderfahrung und spiegelt sich in vielfältiger Weise in der Kinderliteratur. Durch die Trennung und eigene Entscheidungen werden alle Kinder zu Helden! Was macht einen Helden in diesem Alter aus, mit dem sich die Kinder identifizieren können? Und wie beschreiben wir diese verständlich, spannend und lebensnah?

Themeninhalte

Lehrheft 5:

Eene, meene, meck und du bist weg!
Reim, Gedicht und Lied
Gedichte jonglieren kunstvoll mit Sprache und können einen kurzen Augenblick zu einer ganzen Lebenserfahrung ausdehnen. In einem Alter, in dem sie täglich Dutzende neuer Worte lernen, lieben Kinder das Spiel mit der Sprache, entdecken in ihr den Humor und neue Perspektiven auf die Welt. Dieses Studienheft stellt Grundstrukturen von Gedichten vor, präsentiert Haikus und zeigt, was Poetry Slams so beliebt macht.

Lehrheft 6:

Erstlesebücher – Geschichten zum Vorlesen
Erstlesebücher sollten so gestaltet sein, dass die Kinder die Herausforderung, den Text selbst zu lesen, gern annehmen. Sie lernen die Regeln für das Schreiben von Erstlesebüchern kennen. Auch Vorlesebücher unterliegen eigenen Regeln, und Sie tauchen ein in die wunderbaren Vorlesewelten von Lindgren, Preußler und ihren modernen Nachfolgern.

Lehrheft 7:

Von Heldinnen und Schurken
Bücher für Selbstleser: der Kinderroman – Bücher für Mädchen und Bücher für Jungen
Unsere Texte werden komplexer, denn Kinder zwischen acht und elf Jahren können schon richtige Romane lesen. Wir stellen Ihnen hier die wichtigsten Romantypen vor. Außerdem werfen wir einen Blick auf den Unterschied zwischen Mädchenbüchern und Jungenbüchern, auf Pferde, Cliquen und Comicgeschichten.

Lehrheft 8:

Die Welt besser verstehen
Sachbücher – Historische Kinder- und Jugendbücher – Bücher für besondere Leser und Leserinnen
Sachbücher sind in ihren Themen, in der Gestaltung und in Hinblick auf die Zielgruppe außerordentlich vielfältig. Historische Bücher sind manchmal Sachbücher, oft aber auch Romane. Manche Bücher stellen sich in einer einfachen und leichten Sprache auf besondere Zielgruppen ein, wie z. B. fremdsprachliche Leser/-innen oder Legastheniker.

Lehrheft 9:

Grenzenlose Fantasie
Fantastische Literatur und Fantasy – Science Fiction – Krimi und Thriller
Im Alter von 10–15 Jahren kennen die Kinder ihre eigene Welt schon recht gut – und sie wollen mehr! Fantastik, Fantasy und Science Fiction eröffnen ihnen neue Welten. Und in Krimi und Thriller schaffen die Kinder Gerechtigkeit und eine Welt, wie sie sie sich wünschen.

Lehrheft 10:

All you need is love
Vom Erwachsenwerden und von der Liebe
Pubertät, unabhängig werden, sich selbst finden, Zwänge abwerfen … für Teenager ist das Leben voller Veränderungen und Umbrüche. Wir beschäftigen uns mit den Bedürfnissen und Themen von Teenagern. Dabei bilden Liebe und Sexualität im Roman und im Sachbuch einen Schwerpunkt. Mit diesen Themen kommen wir auch zu bestimmten literarischen Formen wie Serien und Internetliteratur.

Lehrheft 11:

Voll vernetzt!
Comics – Graphic novels – digitale Medien – Texte zum Hören
Comics sind längst nicht mehr nur Mickey Mouse und Asterix. Hochwertige Grafiken und präzise Texte schaffen neue Literaturformen. Auch das Internet bietet neue Kommunikations- und Textformen mit Fanfiction, Blogs, Amateurplattformen und neuen Hörformen wie Podcasts, Vodcasts und vielem mehr. Das ist spannend und bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihre Projekte umzusetzen.

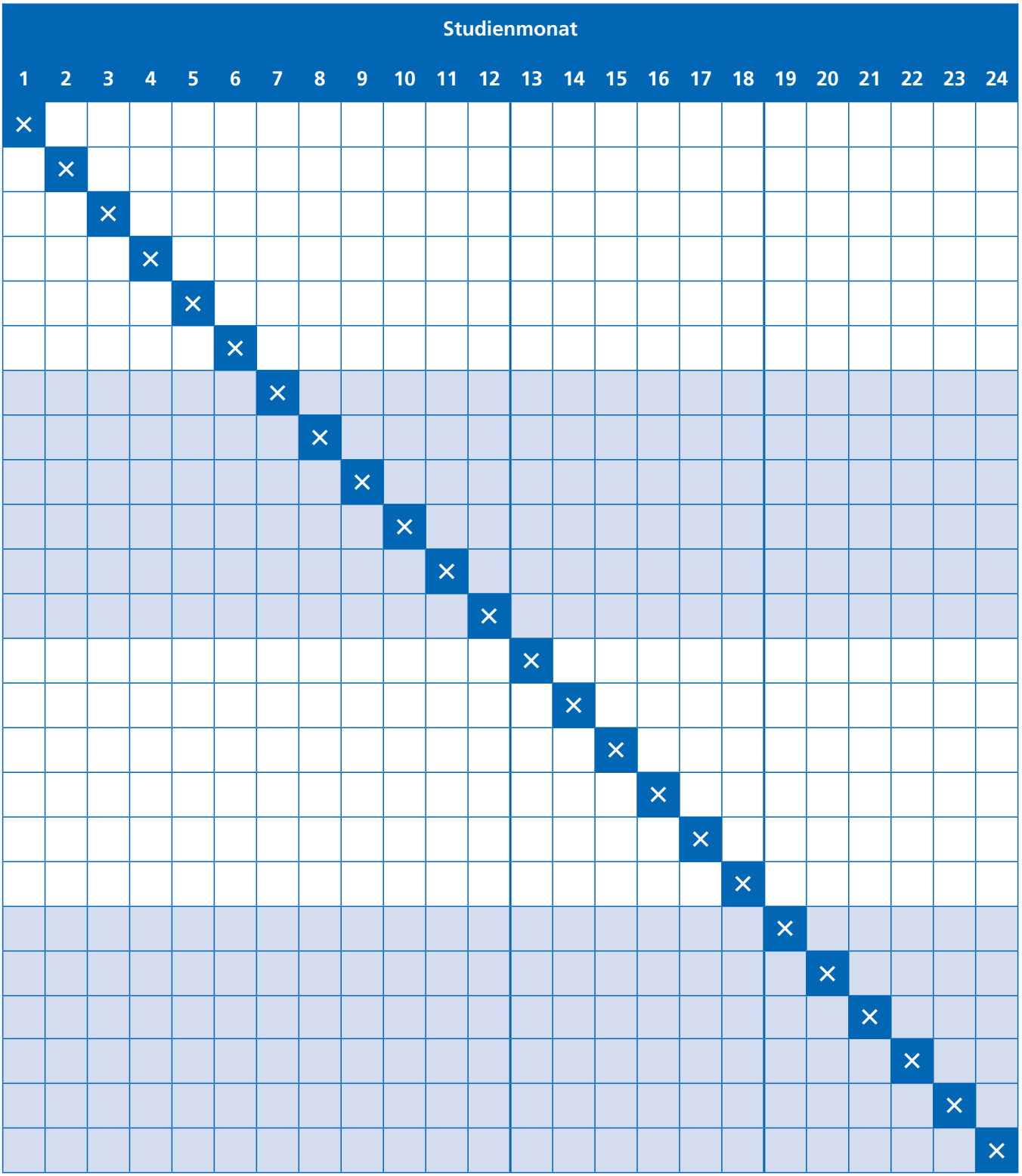
Lehrheft 12:

Der Weg in den Buchhandel
Die Zusammenarbeit mit den Verlagen – E-Publishing – Self-Publishing
Am Ende Ihres Lehrgangs erfahren Sie, wie Sie einen Verlag und Leser für Ihr Schreibprojekt finden. Was sind die Anforderungen an Exposé und Manuskript? Neben dem klassischen Weg über einen Verlag oder eine Agentur gibt es auch die Möglichkeit, Ihr Buch im E-Publishing oder Self-Publishing zu veröffentlichen. Wir zeigen Ihnen den Weg durch den Dschungel der Möglichkeiten.

Studienmaterialien und Studienplan

	Studienheft	Kurzbez.	Note
1. Lieferung	Wie fangen Sie an?	GRKU01	
	Kinder für Geschichten – Geschichten für Kinder	KIJL01	
	Die Grundtechniken: Erklären, Zeigen, Beschreiben	GRKU02	
	Hoppe, hoppe, Reiter – Bilderbücher für die Kleinsten	KIJL02	
	Der Aufbau einer Geschichte	GRKU03	
	Zaubersprache – Sprachzauber	KIJL03	
2. Lieferung	Figuren Leben einhauchen	GRKU04	
	Erzähl mir eine Geschichte	KIJL04	
	Glaubwürdig schreiben, Leser überzeugen	GRKU05	
	Eene, meene, meck und du bist weg!	KIJL05	
	Der Dialog und seine Möglichkeiten	GRKU06	
	Lesen und lesen lassen	KIJL06	
3. Lieferung	Stilsicher schreiben	GRKU07	
	Von Heldinnen und Schurken	KIJL07	
	Der Weg zum eigenen Stil	GRKU08	
	Die Welt besser verstehen	KIJL08	
	Dichte Texte brauchen eine klare Struktur	GRKU09	
	Grenzenlose Fantasie	KIJL09	
4. Lieferung	Texte rund machen	GRKU10	
	All you need is love	KIJL10	
	Ideen einladen, erkunden und vertiefen	GRKU11	
	Voll vernetzt!	KIJL11	
	Selbstorganisation und Planung	GRKU12	
	Der Weg in den Buchhandel	KIJL12	

× Studienheft/Lerneinheit (in der Regel inkl. Einsendeaufgabe)



Abschluss Ihres Fernlehrgangs

Das Abschlusszeugnis

Nach dem erfolgreichen Bearbeiten der Einsendeaufgaben erhalten Sie von uns das **Abschlusszeugnis „Kinder- und Jugendbuchautor/in“**.

Dieses Zeugnis nennt alle Themen des Lehrgangs, in die Sie sich eingearbeitet haben, und ist ein aussagekräftiger Nachweis Ihrer erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Sollten Sie bereits im Laufe Ihres Lehrgangs eine Bestätigung über Ihre bislang erbrachten Leistungen benötigen, können Sie auf Anfrage ein **Zwischenzeugnis** erhalten, das Ihnen beispielsweise bei Bewerbungen von großem Nutzen sein kann.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen das Zeugnis auch als international verwendbares ILS-**Certificate** in englischer Sprache.

ABSCHLUSSZEUGNIS

Herr Max Mustermann, geboren am xx.xx.xxxx,

hat vom xx.xx.xxxx bis xx.xx.xxxx an dem Fernlehrgang

Kinder- und Jugendbuchautor

- zugelassen von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (Nr. xxxxxx) -

mit Erfolg teilgenommen und die schriftlichen Arbeiten zu allen Fachgebieten eingereicht.

Lehrgangsinhalte:

- Themenfindung in Belletristik und Kinder- und Jugendliteratur
- Aufbau, Spannungsbogen, Anfang und Schluss von Geschichten
- Die Elemente des Erzählens
- Der Dialog / die Charakterisierung
- Überarbeiten / den eigenen Stil finden
- Bilderbücher, Vorlesebücher und Erstlesebücher
- Sprachzauber; Reim, Gedicht, Lied und Song
- Bücher für Jungen und Mädchen, für verschiedene Alter
- Heldengeschichten, Krimis, Fantasy, Comics, Sachbücher und SF
- Neue Medien: vernetzte Kinder, vernetzte Bücher
- Veröffentlichungen; Verlage; Selfpublishing

Die Gesamtleistung wird mit 1,3 (sehr gut) bewertet.

Hamburg, den xx.xx.xxxx

Pädagogischer Leiter

Dipl.-Volkswirt Jens Greefe

Lehrgangsleiterin

Dr. Kirsten Huter

INSTITUT FÜR LERNSYSTEME GMBH · DOBERANER WEG 18-22 · D-22143 HAMBURG

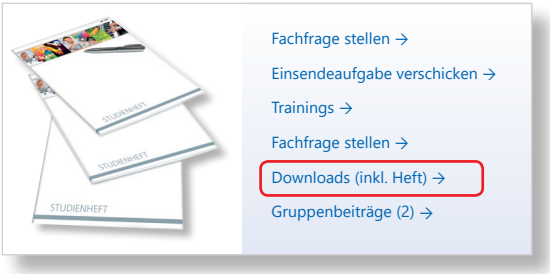
Muster - Muster - Muster

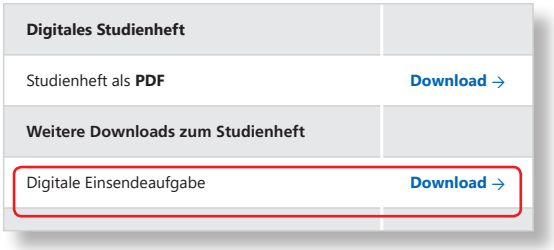
Allgemeine Hinweise zum Bearbeiten von Einsendeaufgaben

Einfache Bearbeitung der Einsendeaufgabe digital

Sie finden Ihre Studienhefte sowie die jeweilige Einsendeaufgabe – nochmals separat dazu – in **digitaler Form** als Wordvorlage auf der Online-Lernplattform unter dem Menüpunkt **Mein Studium**.

- Öffnen Sie unter Studienmonate bzw. Thema der Studieneinheit das betreffende Heftkürzel und laden Sie sich unter der Option Downloads (inkl. Heft) → Ihre digitale Einsendeaufgabe herunter.



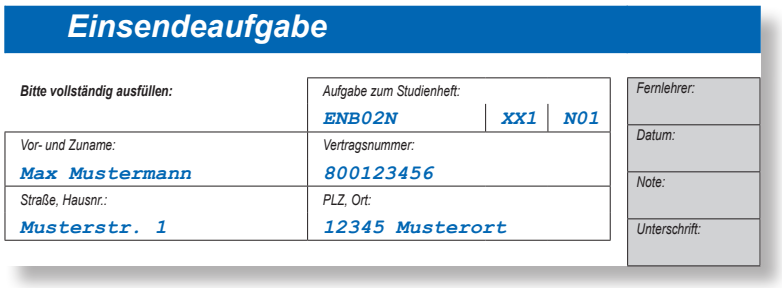


- Füllen Sie den Kopf der digitalen Blattvorlage aus und beantworten Sie die Fragestellungen direkt im vorbereiteten Dokument.
- Nach Fertigstellung der Einsendeaufgabe speichern Sie das Dokument und senden nun die Datei an Ihre/n Fernlehrer/in.

Hinweise zur Anfertigung ohne Verwendung der digitalen Blattvorlage

Wir empfehlen Ihnen in diesem Fall die **Aufgabenblattvorlage für Einsendeaufgaben** (zum Download auf der Online-Lernplattform unter dem Menüpunkt Information).

- Ergänzen Sie diese Blattvorlage mit:
  Vertragsnummer
  Name und Anschrift
  bearbeitetes Studienheft



- Lassen Sie ein Drittel des Blattes als freien **Korrekturrand** für Kommentare der Fernlehrer/innen.
- Vermerken Sie eindeutig, auf **welche Frage** sich Ihre Antwort bezieht.
- Bei mehreren Seiten kennzeichnen Sie deren Reihenfolge (**Seitenzahlen** im Format Seite X von Y).
- Sollten Sie Ihre Lösungen handschriftlich einreichen, achten Sie bitte auf eine **gute Lesbarkeit**.

Die inhaltliche Form

Lesen Sie sich die Fragestellung genau durch. Das verwendete Verb gibt Ihnen dabei einen guten Anhaltspunkt, in welchem Umfang die Frage zu beantworten ist:

Nennen, Aufzählen, Benennen
Hier nennen Sie wirklich nur stichpunktartig. Sicherheitshalber können Sie einen kurzen Halbsatz/Hinweis auf die Bedeutung anführen, vielleicht in Klammern.

Erläutern, Kennzeichnen, Skizzieren, Verdeutlichen, Beschreiben, Erklären
Erläutern Sie die von Ihnen genannten Aspekte. Schreiben Sie mindestens zwei bis drei vollständige Sätze als Verdeutlichung zu jedem genannten Punkt.

Bewerten
Eine Aufzählung mit umfangreicherer Erläuterung, s.o., und zusätzlicher Bewertung und /oder vielleicht eigener Einschätzung wird gefordert. Schreiben Sie in ganzen Sätzen.

Mögliche weitere Frageformulierungen:

„Worin liegen die Vor- und Nachteile"
Hier wird eine explizite Benennung der Vor- und Nachteile erwartet. Diese kann man eventuell dem Lernstoff entnehmen oder – wenn dort nicht aufgeführt – aus eigenen Überlegungen entwickeln. Schreiben Sie in ganzen Sätzen.

„Analysieren Sie", „Untersuchen Sie", „Entscheiden Sie"
Hier ist eine genauere Verdeutlichung des Sachverhalts und eine umfangreichere Begründung gefordert. Gern dürfen Sie auch eigene Gedanken formulieren. Schreiben Sie in ganzen Sätzen.

„Nehmen Sie kritisch Stellung"
Hier wird eine Benennung der Vor- und Nachteile oder des Für und Wider erwartet. Daraufhin sollte kurz eine eigene Stellungnahme erfolgen. Schreiben Sie in ganzen Sätzen.

„Worin unterscheiden sich", „Grenzen Sie xy von yz ab"
Hier sind der oder die Unterschiede dieser Aspekte bzw. Argumente zu verdeutlichen. Sie sind aus dem Lernstoff oder aus eigenen Überlegungen abzuleiten. Schreiben Sie in ganzen Sätzen.

„Berechnen Sie xy / Erläutern Sie das Ergebnis“

Hier muss eine genaue Berechnung mit klar nachvollziehbaren Rechenschritten erfolgen. Das Ergebnis ist in einem Extrasatz aufzuführen und – je nach Fragetext – auf seine Bedeutung für die Fragestellung zu erläutern und auch zu bewerten.

„Überlegen Sie, welche Maßnahmen/Möglichkeiten zur Verfügung stehen“,
„Welche Punkte müsste/könnte man anführen“

Zählen Sie hier mindestens zwei (gerne mehr) eigens entwickelte oder aus dem Lernstoff bzw. eigener Recherche übernommene Maßnahmen, Möglichkeiten oder Punkte auf. Erläutern Sie die einzelnen genannten Aspekte mit jeweils mindestens zwei bis drei Sätzen.

Eigene Formulierungen verwenden

Das Abschreiben von Textpassagen aus dem Studienheft ist keine effektive Übung des Lernstoffs. Sie bereiten sich am besten vor, indem Sie alle Fragen mit eigenen Worten beantworten. Allenfalls nach der eigenen Formulierung der Antwort sollte man mit dem Studienheft den eigenen Text kontrollieren.

Anzahl der aufzuführenden Argumente

Ist in der Fragestellung nichts anderes genannt, sollten immer so viele Argumente, Gründe, Aspekte genannt werden, wie der Lernstoff beinhaltet.
Generell gilt: Wird nach einer Mehrzahl an Aspekten gefragt, sind auch mind. zwei Punkte aufzuführen. Je mehr Aspekte Sie aufführen, desto besser und gegebenenfalls mehr Punkte. Wird konkret nach den wichtigsten 3 Aspekten, den für Sie 3 zentralen Aspekte etc. gefragt, dann beschränken Sie sich selbstverständlich auf die wichtigsten drei, die Sie persönlich auswählen.

Quellenangaben: So zitieren Sie richtig und professionell

Verwenden Sie fremde Texte nur, wenn Sie ausdrücklich zitieren wollen. In dem Falle beachten Sie folgenden Zitierregeln. Zitieren sollten Sie grundsätzlich sehr sparsam und nur, wenn Sie die Notwendigkeit begründen können. Beachten Sie: Verwenden Sie fremde Texte nicht ohne Kennzeichnung als Zitat. Dies kann als Täuschungsversuch gewertet werden.

Wörtliche Zitate

Wenn Sie ein Zitat wörtlich übernehmen, markieren Sie dies durch Anführungszeichen. Auslassungen aus dem Zitat kennzeichnen Sie durch drei Punkte in eckigen Klammern. Nach dem Zitat geben Sie die Quelle in (runden) Klammern an:
„Unter der Netiquette […] versteht man das gute oder angemessene und achtende (respektvolle) Benehmen in der technischen (elektronischen) Kommunikation. Der Begriff […] wird […] mittlerweile für alle Bereiche in Datennetzen verwendet.“ (http://de.wikipedia.org/wiki/Netiquette [Stand: 16.01.2017])

Sinngemäße Zitate

Wenn Sie einen Gedanken nur aufgreifen und umschreiben, aber nicht wörtlich zitieren, machen Sie dies durch ein paar einführende Worte deutlich. Auch hier geben Sie die Quelle in Klammern an:
Laut Schulz von Thun haben fast alle Nachrichten die Funktion, auf den Empfänger Einfluss zu nehmen (Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden 1, Rowohlt Verlag, Reinbek, 2003, S. 29).
Wenn Sie dieselbe Quelle noch einmal verwenden, müssen Sie natürlich nicht den gesamten Titel noch einmal angeben. Schreiben Sie dann einfach: (Schulz von Thun, S. 37).

Gestaltung von Literaturangaben

Die Literaturangabe muss so gestaltet sein, dass Ihr Fernlehrer/Ihre Fernlehrerin die Quelle ausfindig machen und das Zitat nachvollziehen kann. Dazu sind notwendig:

- bei Büchern: Autor, Titel, Verlag, Verlagsort, Jahr, Seite
  Birkenbihl, Vera F.: Kommunikationstraining. Moderne Verlagsgesellschaft, Landsberg am Lech, 2007, S. 35
- bei Zeitschriften: Autor des Zitats: Titel des Aufsatzes. Zeitschriftentitel, Erscheinungsdatum, Seite
  Gnahs, Dieter: Übergänge als Testfall. Das Konzept des lebenslangen Lernens und die Durchlässigkeit des Bildungssystems. In: DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, 2007/1, S. 28–31
- bei Texten aus dem Internet: Autor (wenn möglich): Titel des Textes. URL [Abrufdatum]
  Sorge, Nils-Viktor: Geldregen für die Klima-Gewinner.
  http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,483869,00.html [Stand: 16.01.2017]

Weitere Hilfestellungen für wörtliches und sinngemäßes Zitieren erhalten Sie auf den Seiten *http://www.teachsam.de/arb/zit_woertl_reg.htm*.